

Ursachen und Wirkungen partizipativer Stadtentwicklung – mit einer Einführung in die Methode qualitativer Fallstudien

Junprof. Dr. Christina Isabel Zuber

Vom 26.10.2017 bis 11.1.2018 jeweils donnerstags von 15:15 Uhr – 16:45 Uhr in Raum F423

Workshop am Samstag, 27.1.2018 oder am Samstag, 3.2.2018 (tbc) von 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.
Termin wird in der zweiten Semesterwoche konkretisiert

Inhalt

Das Seminar setzt sich aus einem theoretischen, einem methodischen und einem empirischen Teil zusammen. Wir werden in wöchentlichen Sitzungen auf Basis der Demokratietheorie unterschiedliche Verfahren der Bürgerbeteiligung unterscheiden und Hypothesen zu den Ursachen ihrer Einführung, sowie ihren Effekten entwickeln. Mit praktischen Übungen wenden wir uns daneben in drei methodischen Sitzungen der qualitativen Fallstudie als Research Design, ExpertInneninterviews als Erhebungsmethode, sowie der qualitativen Inhaltsanalyse als Auswertungsmethode zu.

Gerüstet mit theoretischen und methodischen Kenntnissen gehen die TeilnehmerInnen an die eigenständige Analyse konkreter Fälle von Bürgerbeteiligung in der Region.

Hierbei wird ein Schwerpunkt auf der Analyse der partizipativen Prozesse zur Entwicklung zukunftsfähiger Stadtquartiere im Rahmen der Teilnahme der Stadt Konstanz (aber auch Freiburgs und Ulms) am vom BMBF geförderten Modellprojekt der Zukunftsstädte liegen.

Das Seminar endet in einem Workshop, bei dem die Studierenden ihre Case Studies zu partizipativen Stadtentwicklungsprozessen präsentieren. Für den Workshop werden die letzten vier regulären Sitzungen zu einer Blocksitzung zusammengezogen. In den Wochen, in denen keine regulären Sitzungen stattfinden, arbeiten die Studierenden an ihren Fallstudien. Für den Workshop werden auch VertreterInnen aus der Praxis eingeladen, um so die wissenschaftliche und praktische Sicht miteinander ins Gespräch zu bringen. Auf Basis des gewonnenen Wissens fertigen die TeilnehmerInnen im Nachgang Kurzberichte für die Zukunftsstadt (Transfer in die Praxis) und einen Eintrag für "participedia" an, eine von Archon Fung und Mark Warren initiierte kollektive online Sammlung zu partizipatorischen politischen Prozessen (<http://www.participedia.net>) (Transfer in die Wissenschafts-Community).

Lernziele

Die Studierenden kennen die konzeptionellen Unterschiede zwischen partizipativen, deliberativen und direkt-demokratischen Verfahren. Sie verstehen die Vor- und Nachteile von Bürgerbeteiligung für die Entscheidungsfindung und Policy-Implementation auf lokaler Ebene.

Die Studierenden sind in der Lage in eigenen case studies tatsächlich angewandte Verfahren den theoretischen Konzepten zuzuordnen. Sie können Gründe für ihre Einführung und ihre Wirkungen auf der Basis selbst erhobenen empirischen Datenmaterials in einer Fallstudie analysieren. Sie kennen Vor- und Nachteile der Erhebungsmethode des Experten*inneninterviews und haben Erfahrungen in der Anbahnung, Durchführung und inhaltsanalytischen Auswertung eigener Interviews gewonnen.

Anforderungen

Das Format des Seminars setzt keine Vorkenntnisse, dafür aber große Eigeninitiative bei der Bearbeitung einer selbst gewählten Fallstudie und insbesondere hohe Motivation zu eigener Datenerhebung durch Interviews voraus. Zur Vorbereitung des Workshops und des anschließenden *participedia* Eintrages müssen sich die Teilnehmer frühzeitig eigenständig in einen sie interessierenden Fall von Bürgerbeteiligung in der Region einarbeiten, relevante Akteure identifizieren und mit ihnen Interviews vereinbaren. Um den eigenständigen Forschungsprozess zu unterstützen formuliert der Seminarplan für jede Woche nicht nur, welche Literatur vorzubereiten ist, sondern auch, welches forschungspraktische “to do” im Hinblick auf die eigene Fallstudie bis zur jeweiligen Sitzung erledigt werden sollte (s.u.).

Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus:

1. regelmäßiger, aktiver Teilnahme, aus der kenntlich wird, dass die Grundlagentexte gründlich vorbereitet wurden. Max. zweimaliges Fehlen, Anwesenheit beim Workshop (=drei Einzelsitzungen) ist zwingend erforderlich. (10% der Note);
2. der Abgabe eines Forschungsexposés, das eine kurze Vorstellung des Falls, eine Klassifizierung der angewandten Bürgerbeteiligungsform sowie die Identifizierung von Interviewpartnern und einen Interviewleitfaden zur Vorbereitung der Datenerhebung enthält. (20% der Note, Abgabetermin: Sonntag, 17.12.17, 00.00 Uhr, als PDF mit dem eigenem Namen als Titel, eigenständiger upload auf ILIAS);
3. der Präsentation der Fallstudie beim Workshop am Samstag, den 27.1.2018 oder 3.2.2018 (Termin tbc) inklusive eines Handouts für alle Teilnehmer*innen. (20% der Note, Abgabetermin für das Handout: Freitag, 26.1.2017 oder 2.2.2017 bis 12:00 Uhr, als PDF mit eigenem Namen als Titel, eigenständiger upload auf ILIAS);
4. dem Erstellen eines Eintrags in englischer Sprache zum gewählten Fall für *participedia* (50% der Note, Abgabetermin 31.3.18 per e-mail im PDF Format mit eigenem Namen als Titel an christina.zuber@uni-konstanz.de). Unterschriebene Eigenständigkeitserklärung sowie Angabe der Matrikelnummer auf dem Titelblatt bitte nicht vergessen.

Das Seminar kann nur bestanden werden, wenn alle einzelnen Leistungen vorliegen. Verspätetes Abgeben resultiert in einer Notenminderung von 0,3 mit jedem Tag der Verspätung, es sei denn es gibt gute Gründe für die verspätete Abgabe (z.B. ärztliches Attest) und diese wird mit mir abgesprochen.

Ich werde im Zuge der Korrektur Feedback zu den *participedia* Einträgen geben. Den Studierenden ist dann freigestellt, ob sie die Einträge auf Basis dieses Feedbacks final überarbeiten und tatsächlich auf *participedia* hochladen möchten. Diese Entscheidung hat keinen Einfluss auf die Seminarleistung.

Literatur zur Vorbereitung auf das Seminar:

- Barnes, M. 1999. Researching public participation, *Local Government Studies* 25(4): 60–75.
- Fung, A and E O Wright. 2001. Deepening Democracy: Innovations in Empowered Participatory Governance. *Politics and Society*. 29 (1): 5-41.
- Pateman, C. 2012. Participatory Democracy Revisited. APSA Presidential Address. *Perspectives on Politics*, 10(1): 7-19.

Literatur und praktische to do's für jede Sitzung

26. Oktober 2017. Einführung in das Seminar

- Check out: <http://www.participedia.net>.
 - Kein to do

2. November 2017. Kommunalpolitik und Bürgerbeteiligung

- Geissel, Brigitte. 2009. How to improve the quality of democracy? Experiences with participatory innovations at the local level in Germany, *German Politics and Society*, 27 (4): 51-71.
- Wehling, Hans-Georg und Andreas Kost. 2010. Kommunalpolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. In: Andreas Kost & Hans-Georg Wehling (Hrsg.) *Kommunalpolitik in den deutschen Ländern. Eine Einführung*. VS Verlag, S. 7-18.
- Wehling, Hans-Georg. 2010 Kommunalpolitik in Baden-Württemberg. In: Andreas Kost & Hans-Georg Wehling (Hrsg.) *Kommunalpolitik in den deutschen Ländern. Eine Einführung*. VS Verlag, S. 21-39.
 - To do: Kurzrecherche zu möglichen Fällen

9. November 2017. Case Studies

- Thomas, Gary. *How to do your case study. A guide for students and researchers*. Sage: Los Angeles. → Chapter 9: "Out in the field. Some ways to collect data and evidence": pp. 161-169.
- Gerring, John. The Case Study: What it is and what it does. In Carles Boix and Susan Stokes (eds.) *The Oxford Handbook of Comparative Politics*, pp. 90-122, Oxford: Oxford University Press
 - To do: Recherche von Presseberichten / Dokumentation zum eigenen Fall

16. November 2017. Aggregation, Partizipation, Deliberation

- Rosenberg, Shawn W. 2007. Introduction. In: Rosenberg, Shawn (Hrsg.) *Deliberation, Participation and Democracy. Can the people govern?*, S. 1-22 Houndmills, Basingstoke: Palgrave MacMillan, hier zu lesen: S. 1-15.
- Pateman, C. 2012. Participatory Democracy Revisited. APSA Presidential Address. *Perspectives on Politics*, 10(1): 7-19.
 - To do: Recherche von Presseberichten / Dokumentation zum eigenen Fall → Eintrag des gewählten Falls in eine verbindliche Liste in der Sitzung

23. November 2017. Klassifikation von Beteiligungsverfahren

- Fung, Archon. 2006. "Varieties of Participation in Complex Governance." *Public Administration Review*, Special Issue December 2006:66-75.
 - To do: Klassifikation des eigenen Falls entlang der drei bei Fung genannten Dimensionen

30. November 2017. Leitfadengestützte ExpertenInneninterviews

- Meuser, Michael, Nagel, Ulrike. 1991. ExpertInneninterviews - vielfach erprobt, wenig bedacht: ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In: Garz, Detlef und Kraimer, Klaus(Hrsg.): *Qualitativ-empirische Sozialforschung : Konzepte, Methoden, Analysen*. Opladen : Westdt. Verlag.
 - To do: Liste möglicher Interviewpartner mit Namen und Kontaktmöglichkeit

7. Dezember 2017. Wirkungen partizipativer Verfahren I

- Dryzek, John S. 2007. Theory, Evidence and the Tasks of Deliberation. In Shawn W. Rosenberg (ed.): *Deliberation, participation and democracy. Can the people govern?*, S. 237-250, Houndmills, Basingstoke: Palgrave MacMillan.
- Farrar, Cynthia, James S. Fishkin, Donald P. Green, Christian List, Robert C. Luskin, and Elizabeth Levy Paluck. 2010. Disaggregating deliberation's effects: An experiment within a deliberative poll. *British Journal of Political Science* 40(2): 333-347.
 - To do: Anschreiben zum Erstkontakt, Erstkontakt mit Interviewpartnern und Terminvereinbarung.

14. Dezember 2017. Wirkungen partizipativer Verfahren II

- Irvin, RA., and Stansbury, J. 2004. Citizen Participation in Decision Making: Is it Worth the Effort? *Public Administration Review*, 64(1):55-65.
- Holtkamp, Lars. 2005. Neue Formen kommunaler Bürgerbeteiligung-Netzwerkeuphorie und Beteiligungsrealität. *Oebbecke, Janbernd (Hg.): Nicht-normative Steuerung in dezentralen Systemen*, Stuttgart. S. 15-34.
 - To do: Erstellung des eigenen Interview-Leitfadens

21. Dezember 2017. Besprechung der Exposés, Klärung von Fragen

- Exposés aller Teilnehmer, quer gelesen
 - To do: Eigenes Exposé. Deadline: Freitag, 17.12.18, 00.00 Uhr, upload auf ILIAS

*** Weihnachten ***

11. Januar 2018. Interview-Auswertung / Erfahrungsaustausch

- Ritchie, Jane und Jane Lewis. 2009. *Qualitative Research Practice. A guide for social science students and researchers*. 2nd edition. Los Angeles: Sage Publications. Zu lesen: Kapitel 8 (Analysis: Practices, Principles and Processes) und 9 (Carrying out qualitative analysis).
 - To do: Coding exercise in MAXQDA (Lizenzen verfügbar im CIP-Pool G310, nutzbar falls dort keine Kurse sind (<http://www.uni-konstanz.de/cip/html/belegung.htm>), alternativ download und Installation einer trial version auf eigenem Laptop).

18. und 25. Januar 2018. Keine Sitzungen! → gehen in Workshop ein.

Samstag, 27.1.2018 oder 3.2.2018 (tbc). Workshop zu partizipativer Stadtentwicklung in der Bodenseeregion/BadenWürttemberg /Süddeutschland (je nach Falllage)

(Beinhaltet vier Einzelsitzungen. Damit keine weitere Sitzung. Nach Möglichkeit mit VertreterInnen aus der Praxis).
